

Olympische Atmosphäre beim Harmonie Festival

Begeisterte Reaktionen auf Festival in Lindenholzhausen
(Deutschland)

*Von Gerhard Neunzerling-Dernbach, Mitglied im
Programmausschuss des HARMONIE FESTIVAL, Sänger im Männerchor
„HARMONIE Lindenholzhausen“ und Sozialarbeiter*

„Was für ein wunderbares Festival...!“

(Reijo Kekkonen, Jurymitglied 2011)

„Bravo, Harmonie!“

(Robert Sund, Jurymitglied 2005 und 2011)

*„Ich habe in Lindenholzhausen viele ungewöhnliche Dinge
erlebt: Von ursprünglichen ethnischen Gesängen und Tänzen bis
hin zu aktuellster zeitgenössischer Chormusik, von höchst
artistischen Folkloredarbietungen bis hin zu energiegeladenen
Volkstänzen... Ich bin sehr glücklich!“*

(Karmina Silec, Jurymitglied 2005)

*„Danke für ein fantastisches HARMONIE FESTIVAL! ...Danke für die
Gastfreundschaft...! Danke für so viele berührende Augenblicke
mit großartiger Musik während des Festivals!“*

(Theodora Pavlovich, Jurymitglied 2011)

So oder so ähnlich äußerten sich viele Teilnehmer, Besucher und Künstler nach dem 6. HARMONIE FESTIVAL, zu dem sich vom 2. bis 6. Juni mehr als 180 Chöre und Folkloreensembles mit mehr als 5000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von nahezu 40 Nationen und Kulturen in Limburg-Lindenholzhausen (Deutschland) eingefunden hatten, um ein großes Fest der Musik und des Tanzes zu feiern.

Zum sechsten Mal seit 1981 hatte die „HARMONIE Lindenholzhausen“, als Männerchor selbst auf der internationalen Bühne sehr erfahren und erfolgreich, zum Festival in „Deutschlands größtes Sängerdorf“ (so Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrem Grußwort) eingeladen. Über 10.000 Chormusik- und Folkloreinteressierte aus Deutschland und vielen Nachbarländern besuchten die Wettbewerbe, Veranstaltungen und Konzerte. Die vielen tausend Mitwirkenden boten in ihren bunten Landestrachten und mit landestypischen Instrumenten spontane Darbietungen auf dem Festivalgelände und am Fahnenhügel mit der riesigen Weltkugel und sorgten damit für die berühmte HARMONIE-FESTIVAL-Atmosphäre.

Der Chor der „HARMONIE“ und das HARMONIE FESTIVAL

Der Männerchor „HARMONIE Lindenholzhausen“ wurde 1906 von 11 jungen Sängern gegründet. Seit den 50er Jahren hat die „HARMONIE“ durch Konzertreisen in mehr als 20 Länder und dank der Durchführung vieler internationaler Chorkonzerte sowie des HARMONIE FESTIVAL weltweit hohes Ansehen und viele Freunde gewonnen. Der Chor wurde mehrfach Preisträger bei renommierten nationalen Wettbewerben, darunter der „Deutsche Chorwettbewerb“, und bei internationalen Wettbewerben. Vytautas Miskinis, Robert Sund und andere zeitgenössische

Komponisten haben Chorwerke für die HARMONIE geschrieben oder bearbeitet.

Der Grundstein für das HARMONIE FESTIVAL wurde 1957 und 1959 durch die ersten Auslandsreisen des Chores gelegt, die nach Llangollen (Wales) zum „International Musical Eisteddfod“, dem heute noch weltbekanntesten Gesangs-, Folklore- und Musikfestival, führten. Hier erlebten die Sänger der HARMONIE, wie Toleranz und Freundschaft durch musikalisches Miteinander gefördert und vertieft wurden und knüpften selbst viele Kontakte zu Chören aus aller Welt. Diese Erlebnisse führten zu weiteren Konzertreisen des Chores in viele Länder und ließen schon bald den Wunsch reifen, auch in Lindenholzhausen einmal Gäste aus aller Welt begrüßen zu können. Nach den ersten internationalen Konzerten in Lindenholzhausen wurde dann im Jahr 1981 erstmals ein eigenes, internationales Festival ins Leben gerufen. Aufgrund des großen Zuspruchs bei Teilnehmern und Besuchern wurde das Festival in den Jahren 1987, 1993, 1999 und 2005 erneut durchgeführt. Auf dieser Grundlage fand auch das diesjährige HARMONIE FESTIVAL statt. Die hohe öffentliche Wertschätzung dokumentiert auch die Tatsache, dass seit 1987 der jeweils amtierende Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland die Schirmherrschaft über das Festival übernahm.

Die „HARMONIE Lindenholzhausen“ versteht das HARMONIE FESTIVAL als internationales Projekt für Frieden, Völkerverständigung und kulturellen Austausch. Das besondere Flair des Festivals wird durch die sehr abwechslungsreichen und spontanen Darbietungen von Folkloregruppen und Chören geprägt. Der Wettbewerbsgedanke rückt zugunsten des freundschaftlichen Miteinanders in den Hintergrund. Nahezu 8.000 Mitglieder von Chören und Folkloregruppen wohnten während der bisherigen Festivals in Familien von mit dem Veranstalter befreundeten Chören oder Gemeinschaften und knüpften dabei oftmals über viele Jahre bestehende internationale Freundschaften.

Deutschlands Bundeskanzlerin als Schirmherrin und viel Prominenz vor Ort

Die künstlerische Leitung des HARMONIE Festivals 2011 lag in den Händen von Jan Schumacher, der unter anderem musikalischer Leiter des veranstaltenden Männerchores „HARMONIE Lindenholzhausen“ und des Männerkammerchores „Camerata Musica Limburg“ (Deutschland) ist. Jeroen Schrijner, seines Zeichens ehemaliger Präsident von „Europa Cantat“, der gemeinsam mit der charmanten Ina Gehrig eloquent, multilingual und fachkundig durch das vielseitige und vielumjubelte Programm der Abendkonzerte führte, hatte sich gerne in den Dienst des völkerverbindenden Festivals gestellt.

Deutschlands Bundeskanzlerin, Angela Merkel, hatte mit der Übernahme der Schirmherrschaft die besondere kulturelle und friedensstiftende Bedeutung des Festivals dokumentiert. Die „First Lady“ von Taiwan, Frau Mei-Ching Chow, überbrachte persönlich die Grüße des taiwanesischen Präsidenten. Beim Preisträgerkonzert konnte sie dem „Taipei Male Choir“ und dessen jungen Dirigenten Yen-Hsiang Nie Sonderpreise für herausragende Interpretationen und Leistungen überreichen. Der Botschafter von Costa Rica, José Joaquin Chaverri Sievert, begleitete zwei Chöre seines Landes und zeigte sich von den Veranstaltungen und der Organisation beeindruckt. Im Auftrag der Bundeskanzlerin überbrachte Staatsminister Michael Boddenberg Glückwünsche zum Gelingen des Festivals.

Mehrere in- und ausländische Radio- und Fernsehstationen waren mit Teams vor Ort vertreten und produzierten Berichte über das Festival oder zum Abschneiden „ihrer“ Chöre und Ensembles.

Grußbotschaft des UN-Generalsekretärs

Im Rahmen eines Abendkonzertes überbrachten die „United Nations Singers“, der Mitarbeiterchor der Vereinten Nationen, eine ebenso berührende wie beeindruckende Grußbotschaft von

Ban Ki-Moon, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen. Der Vorsitzende des veranstaltenden Männerchores „HARMONIE“, Karl-Heinz Dernbach, nahm das persönliche Schreiben des Generalsekretäres voller Stolz entgegen.

Renommierete Chorjury

Eine internationale Jury vergab die Punkte und Prädikate für die Chorwettbewerbe:

Theodora Pavlovich (Bulgarien), Anna Tarnowska (Polen), Reijo Kekkonen (Finnland), Robert Sund (Schweden), Jürgen Budday (Deutschland) und Wolfgang Schäfer (Deutschland).

In insgesamt 18 Chorkategorien und Folklorewettbewerben sowie bei 8 Sonderkonzerten präsentierten sich Weltklassechöre und Ensembles auf 4 Bühnen einem aufgeschlossenen und begeisterten Publikum. Eine Sängerin eines international sehr erfolgreichen US-amerikanischen Chores meinte voller Emotion: „Eine so wunderbare Atmosphäre und so viel Zuneigung, wie bei unserem Gastgeberchor, habe ich noch nirgendwo erlebt. Das ist hier wie bei einer Olympiade!“

Weltklasse-Chöre präsentieren sich in „Weltklasse-Form“

Vor allem das Eröffnungskonzert und das Preisträgerkonzert vor jeweils mehr als 2.000 Besuchern wurden zu einer wahren Demonstration der Weltelite bei den Chören und Folkloreensembles. Von den mit ihrer Klangfülle und großen künstlerischen Fähigkeiten brillierenden großen gemischten Chören wie den „University of Louisville Cardinal Singers“ (USA), dem „Ateneo de Manila College Glee Club“ (Philippinen), oder dem „Pacific Lutheran University Choir of the West“ (USA), bis hin zu fantastischen Kammerchören und Ensembles wie „Coro Entrevoces“ (Kuba), „Cantamus Dresden“ (Deutschland),

„Imusicapella“ (Philippinen), „PLUtonic Vocal Ensemble“ (USA) und „SonicSuite“ (Deutschland) – von herausragenden Jugendchören wie „Youth Choir of Belarus State Academy of Music“ (Weißrussland) und „Stockholm’s Musikgymnasium Youth Choir“ (Schweden) hin zu wunderbaren Volksmusikchören wie „El Café Chorale“ (Costa Rica), dem „Catholic Junior College Choir“ (Singapur) oder dem „Kinder- und Jugendchor der Fernseh- und Rundfunkanstalt St Petersburg (Russland) – das Publikum sah sich immer wieder zu Begeisterungstürmen und stehenden Ovationen veranlasst. Der Festivalveranstalter, der Männerchor „HARMONIE Lindenholzhausen“, konnte mit seinen 90 Sängern trotz intensiver Belastungen durch die Festivaltätigkeiten seine internationale Klasse mit Spirituals, Chorwerken von Franz Schubert und der Welturaufführung eines Chorwerkes von Robert Sund unter Beweis stellen.



Highest score of the festival – Coro Entrevoques from Cuba

Einen absoluten künstlerischen Glanzpunkt setzte in einem Sonderkonzert der berühmte „Stuttgarter Kammerchor“ unter der Leitung von Frieder Bernius mit Werken von Johann Sebastian Bach.

Chöre von fünf Kontinenten in Wettbewerben

Die kulturelle Vielfalt des Festivals äußerte sich nicht nur bei den Folkloreveranstaltungen, sondern auch bei den Chorwettbewerben, wie die Kategorie „Gemischte Chöre Volkslied“ eindrucksvoll zeigt. Zwölf Chöre boten eine traumhaft schöne musikalische Weltreise. Es siegten Chöre von den Philippinen, aus Singapur und Costa Rica, gefolgt von Chören aus Slowenien, Weißrussland, Deutschland und Uganda. Quantitativ am stärksten besetzt und ebenso „exotisch“ war die Kategorie der „Gemischten Chöre“ mit 17 Chorgruppen aus den USA, Schweden, Weißrussland, Philippinen, Slowenien, Costa Rica, Deutschland, Niederlande und Uganda.



*Ateneo de Manila College
Chorale on stage*

Wunderbare Folklore aus aller Welt

Bei den Folkloreveranstaltungen bewunderte ein völlig begeistertes Publikum an vier Tagen mehr als 60 Ensembles und Gruppen aus 25 Ländern und Kulturen mit 20 Stunden voller tänzerischer, musikalischer und sportlicher Höchstleistungen. In drei Wettbewerben stellten sich 22 Ensembles einer Teilnehmerjury. Bei der Folklore-Gala zeigten 16 Ensembles und Chöre von 4 Erdteilen die wunderbare Welt des Volkstanzes und der Volksmusik von 16 verschiedenen Kulturen. Vladimir

Kardanov, Leiter der Profi-Tanzschule „Klassika“ in Riga attestierte den Veranstaltern: „Ein so hohes Niveau in solcher Dichte habe ich in den vielen Jahren meiner künstlerischen Tätigkeit selten erlebt.“

Bereits 2005 hatte Jury-Mitglied Prof. Volker Hempfling der „HARMONIE“ nach erlebnisreichen Festivaltagen geschrieben: „Die Kombination von Chormusik und Folklore ist phänomenal und in Europa einzigartig. Das Preisträgerkonzert hat gezeigt, auf welchem hohem Niveau sich das HARMONIE FESTIVAL bewegt.“

Gerhard Neunzerling-Dernbach ist geboren im Oktober 1957. Er ist verheiratet und hat 3 Kinder. Beruflich ist er als Sozialarbeiter tätig und beschäftigt sich mit Migrationsfragen. Seit seinem 15. Lebensjahr ist er – mit einigen Unterbrechungen durch Studium und berufliche Veränderungen – Chorsänger beim Männerchor „HARMONIE Lindenholzhausen“. Seit 1993 ist Gerhard Neunzerling-Dernbach ehrenamtlich im Kernteam für die Organisation des HARMONIE FESTIVAL engagiert. Sein Vater, Richard Neunzerling (1923 – 2009), war einer der Hauptideengeber für die Initiierung des HARMONIE FESTIVAL.



E-mail: g.neunzerling-dernbach@harmonie-lindenholzhausen.de